

CB-Funk ◦ PMR ◦ Freetnet ...

...auch wenn heute das Handy/Smartphone unser ständiger Begleiter ist, so bietet sich der Sprechfunk in verschiedenen Alltagssituationen doch als günstigere und preiswertere Alternative an. Bei Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Fernfahrten und vielem mehr ist der Sprechfunk die günstigere Alternative, zumal hier auch ständige Kosten (z.B. Gebühren) vollständig entfallen. Vom Handfunkgerät, in der Größe einer Zigarettenschachtel, bis hin zu Mini-Mobilfunkgeräten, wie z.B. das AE 6110 von Albrecht, ist die Auswahl für jeden Verwendungszweck groß. In Punkto Verkehrssicherheit bietet es heute schon entscheidende Vorteile gegenüber dem herkömmlichen Verkehrsfunk im Autoradio.

Begriffserklärung:

CB-Funk (engl. citizens band radio) ist eine Jedermannfunktanwendung, ein kostenfrei nutzbarer Sprech- und Datenfunk, dem ein Frequenzband um 27 MHz (11-Meter-Band) zugewiesen ist. Der dem CB-Funk zugeteilte Frequenzbereich liegt am oberen Ende der Kurzwelle und reicht in Deutschland von 26,565 MHz bis 27,405 MHz (80 Kanäle), europaweit von 26,965 MHz bis 27,405 MHz (40 Kanäle).

Freetnet ist eine Funkanwendung für Jedermann im 2-Meter-Band und wurde von Motorola eingeführt. Freetnet ist nur in Deutschland zugelassen und arbeitet im Frequenzbereich von 149,0250 MHz bis 149,1125 MHz. Es stehen sechs analoge und sechs digitale Kanäle (je nach Gerät) zur Verfügung.

PMR (kurz für Personal Mobile Radio, Private Mobile Radio oder Professional Mobile Radio) bezeichnet, ist (in Deutschland seit 1999) eine Jedermannfunktanwendung, der der UHF-Frequenzbereich (70cm-Band) 446,000–446,200 MHz zugeteilt ist. Hier gibt es Geräte für die analoge und/oder digitale Sprachübertragung.

Baustellenwarnung über CB-Funk - Mehr Sicherheit durch CB-Funk Baustellenwarnsystem

Das Baustellenwarnsystem über CB-Funk sorgt seit einiger Zeit auf der Autobahn für ein sicheres Durchkommen von Lkws. Albrecht AE6110Trauriger Hintergrund: Leider gehören Unfälle an (Tages-)Baustellen mittlerweile zur Tagesordnung. Dies bedeutet neben Verletzungen oder sogar Todesfällen auch hohe Materialschäden, lange Staus und Zeitausfall. Dabei könnten CB-Funkgeräte mit dem Baustellenwarnsystem diese Unfälle ganz leicht verhindern.

Durch die große Zunahme von schweren Lkw-Unfällen in Tagesbaustellen hat das Bundesverkehrsministerium im Jahr 2010 das Projekt „Baustellenwarnsystem“ ins Leben gerufen. Seitdem werden nach und nach Warnleitanhänger und Verkehrsleitkegel vieler Autobahn-Meistereien mit kleinen Bakensendern ausgerüstet, die auf 4 bzw. auf 8 Kanälen im CB-Funkbereich vor der Gefahrenstelle warnen – und zwar in verschiedenen Sprachen.

So kommt auf dem Funkkanal 9 etwa 400 Meter vor Baustellenbeginn folgende Ansage: „Achtung, Gefahrenstelle“. Insgesamt stehen 18 Kanäle für unterschiedliche Sprachen zur Verfügung.

Übersicht einiger Kanäle:

- Kanal 9 Deutsch**
- Kanal 10 Tschechisch**
- Kanal 12 Litauisch**
- Kanal 15 Russisch**
- Kanal 19 Englisch**
- Kanal 21 Türkisch**
- Kanal 28 Polnisch**



Die Vorteile des Baustellenwarnsystems liegen auf der Hand:

Die akustische Warnung wird stets vor der optischen empfangen – sei es bei schlechter Sicht oder bei geringem Abstand zum Vordermann

Die Nutzung des CB-Funks ist gebührenfrei

Auch die Feuerwehr weiß um die Bedeutung und den Vorteil des Warnsystems über CB-Funk: Vor kurzem hat etwa die Feuerwehr in Roth mit der Erprobung eines CB-Voralarmierungssystems für ihre Einsatzfahrzeuge begonnen. Auf Knopfdruck kommt nun bei Einsätzen in einer Entfernung bis 1.500 Meter die Durchsage: „Achtung, bitte bilden Sie eine Rettungsgasse, es folgen Einsatzfahrzeuge.“

Quelle: Alan Electronics

...aber nicht nur an Bau- und Unfallstellen findet der CB-Funk zur Warnung der Verkehrsteilnehmer seinen Einsatz.

Wie Berichte belegen findet man derartige Warnanlagen heute auch schon an diversen Bahnübergängen, wo diese bei Zugverkehr vor dem Schließen der Schranke warnen. Das Anwendungsspektrum ist groß und bietet diverse Vorteile gegenüber dem herkömmlichen Verkehrsfunk über das Autoradio. So sollte man den Einbau im Fahrzeug erwägen, welcher sich bei den geringen Maßen der modernen Geräte überall anbietet. Wer nun davon abschreckt im Glauben sein Auto mit der notwendigen Antenne zu "verunstalten", dem seien Magnetfußantennen empfohlen, welche man ganz nach Bedarf nutzen kann und welche bei der Installation keine Eingriffe am Fahrzeug selbst notwendig machen.

